

## **Curriculum zum Motivations-Profile-Trainer**

Der Motivations-Profile-Trainer ist eine Weiterbildung für Trainer und Coaches. Die Motivations-Profile sind keine Psychotherapie und können eine solche nicht ersetzen. Sie sind ein Kommunikationswerkzeug, um sich und andere Menschen wertschätzend zu motivieren, indem sie Muster der Motivation berücksichtigen.

Der Motivations-Profile-Trainer ist berechtigt, die Weiterbildungen zum „Motivations-Profiler“ und „Motivations-Profile-Master“ entsprechend dem Curriculum durchzuführen.

### **Weiterbildungsaufbau**

Teilnahme-Voraussetzung für den Motivations-Profile-Trainer: ein Motivations-Profile-Master-Zertifikat – übergangsmäßig ein LAB-Profile-Master-Zertifikat.

Die Weiterbildung ist auf 5 Tage verteilt. Das Testing ist integriert. Zusätzlich führen die Ausbildungsteilnehmer eigenverantwortlich Übungsgruppen durch, in denen die Inhalte der Weiterbildung vertiefend angewandt und geübt werden.

### **Qualifikation der Trainer:**

Dipl.-Soziologin Evelyne Maaß, Lehrtrainerin und Entwicklerin der Motivations-Profile, LAB-Lehrtrainerin, NLP-Lehrtrainerin (DVNLP), Lehr-Coach (DVNLP, DCV), Hypnotherapeutin  
Dipl.-Psychologe Karsten Ritschl, Lehrtrainer und Entwickler der Motivations-Profile, LAB-Lehrtrainer, NLP-Lehrtrainer (DVNLP), Lehr-Coach (DVNLP, DCV)

### **Kriterien für die Zertifizierung:**

Der Motivations-Profile-Trainer ist in der Lage, alle Motivations-Profile für die Bereiche Training und Coaching anzuwenden und die Motivations-Profile entsprechend dem Curriculum zu trainieren.

Vollständige Teilnahme an dem Motivations-Profile-Trainer-Seminar (1x 5 Tage).

Erfolgreiche Teilnahme an der Zertifizierung

Demonstration des Gelernten

Innere Prozesse anleiten, um Muster zu verändern (nur für Coaches und Therapeuten)

Nonverbale Zugangshinweise kennen und erkennen

Demonstration der Anwendung von Motivations-Profilen in Coaching und Training

### **Inhalte der Weiterbildung zum Motivations-Profile-Trainer**

Aufbereitung der Motivations-Profile für Lehr-Situationen

Weiterentwicklung für definierte Kontexte

Gruppen decodieren

Motivierende Sprache für Anleitungen und Eröffnungen

Teilnehmerfragen decodieren und spontan beantworten

Integration von neuesten Erkenntnissen aus der Gehirn-Forschung

Entwicklung eigener Beispiele

Weitere Modelle und Theorien der Motivation kennenlernen

Diversity; Unterschiedlichkeit wertschätzen

Ideen für konkrete Probleme erarbeiten

Mustererweiterungen und Muster-Lösungen

Vorbereitung auf die Durchführung von eigenen Motivations-Profile-Seminaren

Transfer in den Alltag